

ZÜRICH BEWEGT

Eine Stadtgeschichte in Bildern

Ausstellung im Stadthaus Zürich

Stadthausquai 17, 8001 Zürich, T 044 412 31 23

8. April bis 16. Juli 2011

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Öffentliche Führungen durch den Kurator

Mittwoch, 13. April, 18–19 Uhr

Donnerstag, 12. Mai, 18–19 Uhr

Dienstag, 21. Juni, 18–19 Uhr

Mittwoch, 13. Juli, 18–19 Uhr

Individuelle Führungen auf Anfrage

T 044 412 31 23, ausstellungen@zuerich.ch

Ghupft wie gsprunge. Ein Parcours vom Damenturnen zum Fitnessstudio.

Stadtrundgang: Sa 30. April, Sa 25. Juni, jeweils 16.15–17.45 Uhr

Organisation: Verein Frauenstadtrundgang Zürich

www.frauenstadtrundgangzuerich.ch, frauenstadtrundgangzh@gmx.ch

T 076 395 16 36 (Beantworter)

Treffpunkt: Rathausbrücke (Gemüsebrücke), Anmeldung nicht erforderlich

Billette sind erhältlich am Treffpunkt oder im Vorverkauf: Buchhandlung Klio, Zähringerstrasse 41, 8001 Zürich

Preis: CHF 20.–/15.–

Zürich um 1950

Stadtrundgang: Sa 16. April, Sa 14. Mai, Sa 4. Juni, jeweils 10.00–12.00 Uhr

Entdecken Sie mit uns die Zeit, als die PTT noch Kurse fürs Telefonieren anbot und man von Schnellstrassen durch die Stadt träumte, als die Migros die ersten Selbstbedienungsläden eröffnete und noch jede Grünfläche mit dem Täfelchen geschmückt war «Rasen betreten verboten».

Organisation: Stattreisen Zürich

www.stattreisen.ch, T 044 364 12 12 (Beantworter)

Treffpunkt: vor dem Coop Bahnhofbrücke, Anmeldung nicht erforderlich

Preis: Fr. 20.–/Fr. 15.–

Frauen in Bewegung – Gespräch mit der Soziologin Claudia Honegger

Do 12. Mai, 19.00–20.30 Uhr, im Stadthaus, Musiksaal

Vor allem die Frauen haben sich in den letzten Jahrzehnten bewegt. Sie erkämpften nicht nur die politische Gleichberechtigung, sondern stellten mit der Forderung nach dem Recht auf den eigenen Körper und der Losung «Das Private ist politisch» die herrschenden Geschlechterverhältnisse in Frage. Seit 30 Jahren ist die Gleichstellung von Frau und Mann in der Bundesverfassung verankert. Ist dieses Ziel erreicht, sind die Frauen heute emanzipiert oder gibt es einen Backlash?

Gespräch mit Claudia Honegger, Soziologieprofessorin Universität Bern von 1990 bis 2009, Autorin u.a. von «Die Ordnung der Geschlechter» (1991) und «Strukturierte Verantwortungslosigkeit. Berichte aus der Bankenwelt» (2010).

Moderation: Bettina Weber, Redaktorin Tages-Anzeiger

Begrüssung: Stadtpräsidentin Corine Mauch

Organisation: Fachstelle für Gleichstellung, Stadt Zürich

www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung > Veranstaltungen

Siamo zurighesi

Sa 21. Mai, 14.00 Uhr, im Stadthaus

Viele der vor den Überfremdungsinitiativen der 1970er-Jahre nach Zürich gezogenen ItalienerInnen (und SpanierInnen) wohnen immer noch hier. Sie haben hart gearbeitet, mussten sich anpassen und erlebten Fremdenfeindlichkeit. Aber sie haben unsere Gesellschaft verändert und gelten heute – trotz teilweise geringer Deutschkenntnisse – als bestens integriert. Sie blieben immer ItalienerInnen (oder SpanierInnen), und doch wurden sie zu Zürcherinnen und Zürchern. Die Veranstaltung «siamo zurighesi» richtet sich an die sogenannte erste Einwanderungsgeneration und setzt ein Zeichen von Wertschätzung, Respekt und Dank.

Organisation: Integrationsförderung der Stadt Zürich

www.stadt-zuerich.ch/integration

«Bunter, schriller, megacool – so soll Zürich sein!» – Migration bewegt

Do 23. Juni, 18.00–20.00 Uhr, im Stadthaus, Musiksaal

Junge Menschen aus Portugal, China, der Türkei, dem Kosovo u.a. setzen sich mit unserer Gesellschaft auseinander und bringen uns ihre Welten näher.

Organisation: Forum für Zeitzeugen

www.zeitzeugen.ch